Rougemont

Schulort:	Rougemont	Kanton 1799:	Léman	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
		Distrikt 1799:	Pays-d`Enhaut Romand	Kanton 2015:	Waadt
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799:	Rougemont	Gemeinde 2015:	Rougemont
		Kirchgemeinde 1799:	Rougemont		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1442, fol. 180-181v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1995: Rougemont, [http://www.stapferenquete.ch/db/1995].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Rougemont, Première Ecole (Niedere Schule, reformiert)

Réponses du Régent de la première Ecole du Village de Rougemont.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	*Rougemont.*
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	*Village de Rougemont.*
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	*Partie de la Commune de Rougemont.*
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	*Agence de Rougemont*
I.1.d	In welchem Distrikt?	*District de Chateau d'oeix, Pays d'en haut Romand*
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	*Du Léman.*
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	*Le vanel et autres maisons voisines 13. Maisons les Allamands 37. Les murets 5. le Perrex 8. les Bodèmes 8. Blancès Erbelans et la Saussaz 14. Délévers 10. Plamont fontaine, Praz, Borgeoz à la Grange, Prailleux 23. Village 80. la forclaz, chevalet, les Monts Cheseaux 9.*
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	*Le Village, les allamands 1/4 h. la Saussaz 1/2 h. le vanel 1/2 h. la grange 1/4 h. Delévers 1/4 h. et nombre de maisons Disséminées Bodèmoz. 1/4 h.*
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	*Reponse ci dessus*
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	*Dans le Village 29 Enfans: Allamands 10. La Saussaz 2. le Vanel 4. Delevers 3. et le reste des Enfans viennent des maisons Dispersées.*
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	*||[Seite 2] Ecole, Gessenay allemande, à L'orient: à L'occident Flindruz et Cret paroisse de Rougemont, au nord la Manche aussi de Rougemont*
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	*1. à l'orient, 1.e heure; 2. à l'occident 1/4 h. 1/2 h. 3eme au Nord: 1.e heure*
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	*La Lecture, principes de Réligion, le chant des Pseaume l'Ecriture, l'Arithmètique, l'orthographe.*
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	*Celle-ci en hiver depuis le premier 9bre, ou soit St. Martin jusqu'après Paques, Dès lors l'Jnstituteur est chargé des petits, qu'on appelle la petite, laquelle recommence, 1 mois après avoir quitté celle-ci*
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	*Le Vieux et le Nouveau Testament, le Catechisme d'Ostervald: celui de Berne l'histoire Ste en abregé du Vieux et du Nouveau Testament, des Pseaumes la Grammaire abregé de Restaut.*
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	*Les Reglemens d'usage commun, et observés selon le Zèle des parens pour l'Education de leurs Enfans*
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	*Environ 5: heures*
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	*En trois Classes dont la 3.e est de ceux qui peuvent suivre la lecture avec les precedentes et qui ont apris un abrégé de Catéchisme. Les Enfans d'une partie inférieure sont de la petite école du Village*
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	*Par le Pasteur et quelques membres du Consistoire quelquefois le Baillif y assistoit, et après avoir entendu les Candidats s'il s'en trouvoit plusieurs, deux des plus habiles restoient à la nomination du Baillif*
III.11.b	Wie heißt er?	*Abr. Duperrex.*
III.11.c	Wo ist er her?	*De Rougemont.*
III.11.d	Wie alt?	*||[Seite 3] Né l'an 1763.e Le 2.e May*
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	*Deux Enfans*
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	*Des L'an 1786.*
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	*Toujours à la maison de Son Père à Rougemont, sans vocation*
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	*Jl tient des pensionnaires Allemands à qui il enseigne l'Ecriture et la Langue française*
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	*Celà varie de 70 à 80 par année*
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	*peu fréquentée, celà varie aussi de 25 à 30.*
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	

IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	*Rien.*
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	*Une très mauvaise chambre dont la Commune pay le louage*
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	*La maison pour son usage avec un peu de Semature lui coute L. 40.*
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	*||[Seite 4] L. 160. Les Enfans portent la buche pr chaufer la chambre de l'Ecole*
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	*En argent bourse de la Commune.*
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	*En argent bourse de la Commune.*
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1442, fol. 180-181v
Briefkopf	*Réponses du Régent de la première Ecole du Village de Rougemont.*
Transkriptionsdatum	04.06.2013
Datum des Schreibens	
Faksimile	1995BAR_B0_10001483_Nr_1442_fol_180-181v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Duperrex
Verfasser Vorname	Abraham
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Rougemont**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	582541
Geo. Länge	148893

Kanton 1799	Léman	Kanton 1780	Bern
Distrikt 1799	Pays-d`Enhaut Romand	Kanton 2015	Waadt
Agentschaft 1799	Rougemont	Amt 2000	Riviera-Pays-d'Enhaut
Kirchgemeinde 1799	Rougemont	Gemeinde 2015	Rougemont
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Rougemont, Première Ecole (ID: 2684)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Lesen Religion/Christliche Unterweisung Singen Schreiben Arithmetik/die 4 Species Orthographie

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	25 - 30	70 - 80
Kinder pro Jahr	70 - 80	
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4948)

Name: Duperrex
Vorname: Abraham

Weitere Informationen

Alter: 36
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 2
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Rougemont
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 13 Jahren
Lehrer seit: 13 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Lehrer